

# Henry Moore

## Lebensdaten

geboren 1898 in Castleford, England  
gestorben 1986 in Much Hadam, England

## wichtige Stationen seines Lebens

Moore studiert Bildhauerei in Leeds und London. In London beschäftigt er sich u. a. mit afrikanischen Masken. Nach der Begegnung mit Künstlern wie Picasso werden seine Arbeiten ab 1930 abstrakter. Während des 2. Weltkrieges erhält Moore Aufträge als sog. Kriegskünstler und zeichnet die Londoner, die während des Bombardements ihrer Stadt in der U-Bahn Schutz suchen. Ab den 1950er Jahren erhält Moore zahlreiche Auftragsarbeiten und gelangt zu beträchtlichem Wohlstand.

Moore arbeitet hauptsächlich an Stein- und Bronzeskulpturen. Wichtig sind ihm dabei die volle dreidimensionale Verwirklichung der plastischen Idee sowie eine hohe Ausdruckskraft. Dies erreicht er durch die genaue Beobachtung von Gegenständen der Natur und die „Wahrhaftigkeit dem Material gegenüber“. „Materialgerechtigkeit“ bedeutet für ihn, dass eine Steinskulptur einem Stein gleichen und nicht ein anderes Material imitieren sollte.

## Kurzcharakteristik

Henry Moore gehört zu den bedeutendsten Bildhauern des 20. Jahrhunderts. Er ist bekannt für seine großen, abstrakten Skulpturen, die weltweit ausgestellt sind. Die Arbeiten sind meist Abstraktionen des menschlichen Körpers, oft verwendet er typische Motive wie „Mutter und Kind“ oder „ruhende Figur“. Starken Einfluss auf seinen Stil haben Naturformen, prähistorische Relikte aus England, die Skulpturen Afrikas sowie die frühe Kunst Griechenlands.

## bedeutende Werke

Krieger mit Schild, 1952/53  
König und Königin, 1952/53  
Der Bogenschütze, 1966  
Liegende Figur in zwei Teilen, zahlreiche Variationen, z. B. 1996  
Two Large Forms, 1979